

Amt der Tiroler Landesregierung,
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht, vom Freitag, den 24.1.1964, 8,30 Uhr

Die Winde haben auf Nordwest gedreht und verursachen nur in Kammlagen geringe Verwehungen. Ein geringer Temperaturanstieg läßt die Nullgradgrenze bis 2000 m ansteigen. Die Plus-temperaturen haben jedoch keinen Einfluß auf die unterkühlte Schneedecke. Nur vereinzelt ist an sonnseitigen Steilhängen mit kleinen Lockerschneelawinen zu rechnen. Die seit längerer Zeit andauernde geringe Schneebrettgefahr besonders an nordseitigen Hängen erfordert bei Schitouren etwas Vorsicht. Die Tallagen bleiben in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus drehender Richtung sind die Temperaturen etwas angestiegen, sodaß in Höhenlagen um 1500 m mit Temperaturen über Null Grad zu rechnen ist. Die geringe Schneebrettgefahr besonders nordseitig bleibt bestehen. Baustellen und Straßen bleiben lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Die Winde haben auf West bis Nordwest gedreht und sind etwas abgeflaut. Verwehungen sind nur in geringem Maße in Kammlagen zu erwarten. Ein leichter Temperaturanstieg läßt die Null-Grad-Grenze bis ca. 2000 m ansteigen. Die Plus-temperaturen haben nur geringen Einfluß auf die unterkühlte Schneedecke. Vereinzelt Lockerschneelawinen und die geringe Schneebrettgefahr bleiben ohne Bedeutung für die Sicherheit der Baustelle und Straße.